



## **Tagesordnung öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 28.11.2016
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Schnelles Breitbandinternet durch die Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG – Ausbaubereich, Investitionen, Leistungen und Blick in die Zukunft durch den Geschäftsführer Herrn Peter Kober
4. Darstellung der aktuellen Einwohnerentwicklung der Stadt Plauen bis zum 31.12.2016
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 25. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

#### **1.1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

#### **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 28.11.2016**

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

#### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

keine offenen Anfragen

#### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert zum aktuellen Stand der Breitbanderschließung durch den Vogtlandkreis. Ende März erfolgt die europaweite Ausschreibung für das Stadtgebiet. Die Vergabe erfolgt dann im Oktober, sodass die tatsächliche Erschließung dann im Jahr 2018 und 2019 stattfinden kann.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, ob man Kontakt zum Breitband Kompetenzzentrum in Sachsen hat.

Herr Sorger erklärt, dass Herr Stempel bereits Kontakt mit dem Zentrum hat und demnächst ein gemeinsamer Termin stattfindet. Der Ausschuss wird auf dem Laufenden gehalten. Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob die 6 Monate Ausschreibungsfrist normal sind.

Herr Sorger antwortet, dass das Landratsamt informiert hat, dass dies aufgrund der europaweiten Ausschreibung normal ist.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, hat eine Folie vom Breitbandzentrum vorliegen, wo Plauen und das Vogtland nicht aufgeführt sind.

Herr Sorger erklärt, dass definitiv ein Antrag gestellt wurde. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass man nicht bei der Ausschreibung dabei ist.

## **2. Einwohnerfragestunde**

keine Anfragen

## **3. Schnelles Breitbandinternet durch die Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG – Ausbaubereich, Investitionen, Leistungen und Blick in die Zukunft durch den Geschäftsführer Herrn Peter Kober**

Herr Kober, Geschäftsführer Stadtwerke Plauen, informiert über das schnelle Breitbandinternet in Plauen. Dabei erklärt er, warum die Stadtwerke in diesem Bereich tätig geworden sind. Die Stadtwerke haben letztes Jahr 3 Mio. EUR in die digitale Infrastruktur investiert. 22.000 Haushalte wurden angeschlossen, 23 km Glasfaser verlegt, 18km Tiefbau durchgeführt. Die Markteinführung erfolgte durch Werbung mit Vater und Sohn. Angeboten werden verschiedene Tarife. Ganze 50 % buchen die Tarife im Kundenbüro. Im ersten Halbjahr 2017 soll zusätzlich IPTV, also Fernsehen über das Internet, angeboten werden.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, wie viele Firmenkunden existieren.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob es die Absicht gibt, Ortsteile zu erschließen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, geht darauf ein, dass die Konkurrenz oft lange Verträge anbietet und möchte wissen, wie man da hineinkommt. Er sieht es als Problem, dass die Konkurrenz von Telekom u.a. teilweise billiger ist.

Herr Kober erklärt, dass die Stadtwerke über 2 Jahre gesehen günstiger sind als die Telekom. Ziel ist, den Service als Vorteil für den Kunden darzustellen. Im Moment sind bereits ausreichend viele Kunden am Netz. Die Geschäftskunden haben ein sehr hohes Interesse. Ziel ist es, Stück für Stück zu wachsen. Die Ortsteile sollen über die Förderung erschlossen werden, wobei man sich dabei beteiligen möchte.

Stadtrat Wagner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob es sich lohnt, bei einem Neubau Glasfaser ins Haus zu legen.

Herr Kober antwortet, dass es sich grundsätzlich lohnt, im Haus Glasfaser zu legen. Langfristig wird dies zum Standard.

## **4. Darstellung der aktuellen Einwohnerentwicklung der Stadt Plauen bis zum 31.12.2016**

Herr Kretzschmar, Fachgebietsleiter Bürgerbüro/Service/Wahlen, informiert über die aktuelle Einwohnerentwicklung. Dabei verweist er auch auf eine kleinräumige Vorausberechnung für Plauen, die im März beginnen soll und im Ausschuss im Sommer vorgestellt werden kann.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II fragt, was der Zensus Knick ist.

Herr Kretzschmar erklärt, dass durch den Zensus bestehende Fehlerquellen korrigiert wurden

sollen. Die letzte Bevölkerungszählung war von 1988. Fast alle Gemeinden hatten dadurch einen Rückgang. Das Hauptproblem sind die Menschen, die sich nicht abgemeldet haben.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob es auch Menschen gibt, die sich nicht anmelden.

Herr Kretzschmar bestätigt dies. Sozialleistungen erhält aber nur, wer angemeldet ist.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, meint, man sollte sich Gedanken machen, um den Trend entgegenzuwirken.

Herr Sárközy erklärt, dass man versucht die Rahmenbedingungen zu verbessern. Ziel ist es, Arbeit zu schaffen, sonst gibt es keinen Zuwachs.

Stadtrat Eckardt fragt, was konkret getan wird, z. B. im Rahmen Fachhochschule oder Bauplätze für junge Familien.

Herr Sárközy informiert, dass die Bauplätze „An der Eiche“ erschlossen werden. Das Baurecht wurde geschaffen, damit Investoren Plätze schaffen können. Beim Thema Berufsakademie macht man sich ebenfalls gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten stark.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass das Gemeinschaftsziel ist, Plauen attraktiv zu gestalten, dazu gehört die soziale Infrastruktur. Im Ergebnis schrumpft Plauen nicht weiter, damit ist man gut unterwegs und besser aufgestellt als andere Städte.

## 5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt, seit wann der Verwaltung die finanzielle Schieflage bei vosla bekannt war und welche Möglichkeiten man zur Unterstützung sieht.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass man von dem Eigenverwaltungsverfahren bei der vosla erst durch die Pressemitteilung erfuhr. Man stellte der Geschäftsführung eine Terminanfrage mit dem Oberbürgermeister. Es gab aber noch keine Antwort. Es erfolgten bereits Gespräche mit der Gewerkschaft.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, ob einmal oder mehrmals nachgefragt wurde.

Herr Sorger erklärt, dass nicht jeden Tag nachgefragt wurde, man werde aber erneut nachfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Herr Sárközy  
Bürgermeister

Klaus Gerber  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Martin Hofmann  
Schriftführer

Ingo Eckardt  
Stadtrat